

Maßnahmen/Programme des KI für eine bestmögliche Integration von geflüchteten und zugewanderten Menschen	Beschreibung/Inhalt der Maßnahme	Zielgruppe
<b>Schulische Erstberatung</b>	Das Kommunale Integrationszentrum unterstützt neu zugewanderte Eltern und ihre Kinder dabei, möglichst schnell eine für sie passende Schule zu finden und berät von der Primarstufe bis zur Sekundarstufe II. Dadurch wird eine möglichst zeitnahe schulische Integration der Kinder und Jugendlichen ermöglicht.	Neu zugewanderte Familien, Flüchtlingsfamilien mit schulpflichtigen Kindern
<b>Programme:</b> <b>Griffbereit/Rucksack-KiTa/Rucksack Schule</b>  Weitere Information: <a href="https://kommunales-integrationszentrum.kreis-warendorf.de/startseite/projekte/fit.html">https://kommunales-integrationszentrum.kreis-warendorf.de/startseite/projekte/fit.html</a>	Sprach- und Elternbildungsprogramme  Förderung der Familiensprachen und der Bildungssprache Deutsch  Stärkung der Erziehungskompetenz Frühzeitige Einbindung der Familien in das Bildungssystem: Ermöglichung von Partizipation  Die Programme unterstützen diesen Bildungsprozess. Dadurch wird ein wichtiger Beitrag zur Integration der teilnehmenden Familien geleistet.	Familien mit/ohne Einwanderungsgeschichte mit Kindern im Alter von 1-3 bzw. 4-6 Jahren  Mehrsprachig aufwachsende Kinder im Grundschulalter (1.-4. Klasse) sowie deren Eltern  Angesprochen sind insbesondere Familien mit Fluchtgeschichte
<b>Sprachhelfer-Projekt</b>	Das Sprachhelfer-Projekt des KI ist eine sozialraumorientierte Sprachförderung für neu zugewanderte Kinder und Jugendliche an den Schulen des Kreises Warendorf, von der GS bis zum BK. Sprachhelferinnen und Sprachhelfer fördern die Schülerinnen und Schüler in Kleingruppen in der deutschen Sprache und unterstützen sie beim Einstieg in den Regelunterricht, damit ihre Teilhabe und Integration von Anfang an gut gelingt.	Neu zugewanderte Schülerinnen und Schüler im Kreis Warendorf, die Nachfrage steigt für ukrainische Schülerinnen und Schüler

Maßnahmen/Programme des KI für eine bestmögliche Integration von geflüchteten und zugewanderten Menschen	Beschreibung/Inhalt der Maßnahme	Zielgruppe
<b>Sprachbildung nach dem Modell Mercator</b>	<p>In Kooperation mit der WWU Münster wird von Lehramtsstudierenden ein Sprach- und Fachunterricht für Schülerinnen und Schüler kreisweit an allen Schulformen durchgeführt.</p> <p>Durch den Förderunterricht in Kleingruppen sollen die Bildungschancen von Kindern und Jugendlichen verbessert werden.</p>	<p>Alle Schülerinnen und Schüler mit Flucht- bzw. Einwanderungsgeschichte im Kreis Warendorf</p>
<b>Patenprojekt am Übergang Schule-Beruf</b>  Weitere Informationen hierzu: <a href="http://www.patenprojekt.kreis-waf.de">www.patenprojekt.kreis-waf.de</a>	<p>Ehrenamtliche Patinnen und Paten begleiten Jugendliche aus Einwandererfamilien bei der Berufsorientierung und auf dem Weg in eine Ausbildung oder ein Studium</p>	<p>Neu zugewanderte Schülerinnen und Schüler / Jugendliche mit Einwanderungsgeschichte</p>
<b>Landesinitiative „Durchstarten in Ausbildung und Arbeit“</b>  Weitere und mehrsprachige Informationen hierzu: <a href="http://www.durchstarten.kreis-waf.de">www.durchstarten.kreis-waf.de</a>	<p>Begleitendes und individuelles Coaching für Ausbildungssuchende, Auszubildende, angehende Auszubildende und junge Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer</p> <p>Ausbildungs- / Berufsbegleitendes Sprachangebot am Wochenende und in den Abendstunden</p> <p>Gruppenangebote zur Ausbildungs- bzw. Berufsvorbereitung</p> <p>Jugendintegrationskurs mit direkt anschließendem Ausbildungs- bzw. Berufsvorbereitungskurs</p>	<p>Personen mit dem aufenthaltsrechtlichen Status einer Duldung oder Gestattung, im Alter zwischen 18 und 27 Jahren</p> <p>Öffnung bestehender Angebote für junge Erwachsene aus der Ukraine</p>
<b>Landesprogramm KOMM-AN NRW</b>	<p>Programm des Landes NRW zur Förderung der Integration von Geflüchteten und Neuzugewanderten in den Kommunen und zur Unterstützung des bürgerschaftlichen Engagements.</p> <p>KOMM-AN NRW PT I: Vernetzung, Unterstützung und Qualifizierung des Ehrenamtes und Ausbau der Kooperation mit anderen Institutionen, die im Flüchtlingsbereich tätig sind.</p>	<p>1. Ehrenamtlich Engagierte aus dem Bereich Integration von Geflüchteten und Neuzugewanderten.</p> <p>2. Geflüchtete und Neuzugewanderte, die nicht länger als seit drei Jahren in Deutschland leben.</p>

Maßnahmen/Programme des KI für eine bestmögliche Integration von geflüchteten und zugewanderten Menschen	Beschreibung/Inhalt der Maßnahme	Zielgruppe
<b>Sprachmittlerpool des Kommunalen Integrationszentrums</b>  Weitere Informationen hierzu: <a href="http://www.sprachmittlerpool.kreis-waf.de">www.sprachmittlerpool.kreis-waf.de</a>	Der Sprachmittlerpool bietet Behörden, Schulen und Wohlfahrtsverbänden im Kreis Warendorf die Möglichkeit, bei Gesprächen mit Zugewanderten auf Sprachmittlerinnen und Sprachmittler zurückzugreifen.	Ukrainisch sprechende Sprachmittlerinnen und Sprachmittler sind im Pool des KI vertreten.
<b>Kommunales Integrationsmanagement (KIM)</b>	<p>Das Kommunale Integrationsmanagement (KIM) strebt an, die vielfältigen Angebote und Leistungen in der Integrationsarbeit innerhalb und außerhalb der Kommunalverwaltung zu koordinieren und einheitlich auszurichten</p> <p>Durch die Implementierung eines kommunalen ganzheitlichen Case Managements soll die Zielgruppe schneller integriert werden</p> <p>Aktuell bedienen die Koordinatoren KIM und die Verwaltungsassistenten die Informations-Hotline der Koordinierungsstelle Ukraine-Hilfe. Darüber hinaus wurden alle Case Managerinnen und Case Manager von der Teamleitung KIM gebeten, den Städten und Gemeinden ihre Unterstützung zuzusagen. Die Unterstützung der Ukraine-Flüchtlinge durch das Case Management KIM wird vom MKFFI begrüßt. Die Stadt Ahlen hat bereits die Unterstützung durch das KIM Case Management angefragt. Konkret soll das Case Management KIM die Flüchtlinge besuchen und informieren, die in privaten Haushalten untergebracht sind.</p>	<p>Das Kommunale Integrationsmanagement bezieht sich insbesondere auf Geflüchtete in einer Kommune, schließt anderweitig Zugewanderte und Menschen mit Einwanderungsgeschichte, die schon länger hier leben, aber nicht aus</p> <p>Ebenso können Zuwanderer aus Südosteuropa oder andere Migrantengruppen im Fokus stehen.</p>